



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CXLII. Die Visitatoren schreiben an das Stift auf dem Schlosse zu Tangermünde wegen der Baufälligkeit der Pfarre zu Treuenbrietzen und der ihr entzogenen Getreide-Pächte aus Jeserig und Werbig, vom ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

**CXLI.** Die kurfürstl. Visitatoren bescheiden den Pfarrer zu Treuenbrietzen über die gewünschte Errichtung einer neuen Caplanstelle und über das von dem Pfarrer zu Werbig als filial in Anspruch genommene Dorf Nichel, vom J. 1541.

Vnser freuntliche dinst zuuor. Wirdiger liber her vnd freundt. Wir haben In uorschiedenen wochen ein Schreiben, des Datum Montags In pfingsten uon euch bekommen, dorin ir sonderlich bittet zu willigen, das einem Caplan bei euch vber vnser gemachte ordnung aufz vrsachen, das der pfarrer zu werbigk von der nichel 4 oder 4½ wspl. korns vnd datzu dasselbige dorff vor ein filial ghen werbigk zu haben gemeindt, auch das Er Matthias Bartz In got vorschiden, mochten XL fl. an gelde vnd II wspl. vnd dem andern Caplan X fl. von einem pfarrer gegeben werden etc. Inhalts vornomen, das wir euch dan mit der anhwort hierauff biszhero vorzogen, Ist aufz vrsachen, das wir nicht allerwege alle zur stede gewesen, dotzu sonft vil andere hendell vorgehabt, gefchehen. Wir haben aber vnser ordnung bei euch gemacht wider vbersehen vnd finden, das dieselbige geschlossen: dorumb die nummals noch zur zeit nicht zu andern. Wir lassen aber gefchehen, das ir euch defzhalb mit dem Erbarñ rathe vnd vorstehern des Kastens bei euch vnterredt vnd vorainiget, das die X fl. dem andern Caplan aufz dem gemeinen Kasten, weil doch alle lehen nummals dorein vorfallen mogen, gegeben werden. Das aber der pfarrer zu werbigk wolte etliche wspl. aufz dem dorffe zur Nichel zu eurer pfarre gehorigk haben, wissen wir keins wegs nachzugeben, vill weniger können wir leiden, das das dorff Nichel ein filial der pfarre zu Werbigk solte werden, sonder bleibt beides als korn vnd filial, pillich bei enerer pfarre, dobei es vor alters gewesen vnd nummals in andere lande nicht soll gezogen noch gebraucht werden. Wir haben aqch vnnottigk geachtet, das wir einen sonderlichen Caplan zu dem hospital, wie Er Johann Beck gewesen, dauon euer schreiben meldet, ordnen oder bescheiden sollen, sonder haben alle lehen vnnnd Commenden einkommen in gemeinen Kasten dorumb geschlagen, das der eine Caplan vber obgemelte X fl. vnd schule dorauz solten vorfoldet werden, do dan ir als ein pfarrer zwischen den Caplanen werdet ordnung vnd bescheid machen, welcher das hospital visitiren oder das filial auch besteln soll: solchs wollten wir euch hinwider nicht vorhalten vnd seind euch zu dienen geneigt. Datum etc.

Dem Wirdigen Ern Michel Cofwig, pfarrer  
der stadt Treuenbrietzen, vnserm be-  
sondern hern vnd freunde.

Nach dem Copialbuche des Canzlers Weinloben Litt. A.

**CXLII.** Die Visitatoren schreiben an das Stift auf dem Schlosse zu Tangermünde wegen der Baufälligkeit der Pfarre zu Treuenbrietzen und der ihr entzogenen Getreide-Pächte aus Jeserig und Werbig, vom J. 1541.

Vnser freuntliche dinst zuuor. Erwirdigen besondere hern vnd freunde. Als wir itzo die visitation der stadt Treuenbritzen vorgehomen, ist vns furbracht, das der pfarrer alhie In den

dorffern Jeferick vnd Werbick III wpl. Jerlichs pachts, daz vorschienen Jar furethalten vnd in das amt Beltzik gefurt worden sein sollen. Dobei vns auch anzeige geschehen, das etwan zwischen euch vnd den Sechlschen visitatorn ein vortragk, welcher massen gedachte III wpl. bei der pfarre alhie bleiben sollen auffgericht, welchs vtrags wir gemangelt, damit wir dan zu widererlangung solcher pachte zur pfarren defter fuglicher komen mochten; Ist vnser freuntlich bitten, wollet vns gemelten vortragk hiebei zu schicken, vff das wir des gruntlichen bericht erlangen mogen. Zum andern haben wir alhie befunden, das die pfarre ettwas baufelligk. Wan euch dan der rath vnd pfarrer dieser stadt etliche vorschriebene pensiones vofagt, haben sie vns angelangt, sie an euch zu vorschreiben, das ir Ine dieselben zu bauung der pfarren mochtet zu guthe kommen lassen, So dan die pfarre bei euern zeiten dermassen an gebeuden eingefallen. Bitten wir freuntlich, wollet euch in deme willig erweisen vnd gemelte retardata zu solchem baw wenden: das feind wir neben Ine freuntlich vmb euch zu vordienen willigk. Datum etc.

Den Erwürdigen Seniori vnd Capittel des stifts  
der Capeln vfm schlosse zu Tanger-  
munde vnsern befondern hern vnd freunde.

Aus dem Copialbuche des Kanzlers Weinslöben Litt. A.

**CXLIII.** Die Visitatoren fordern Joachim von Ziesar auf, wegen eines dem geistlichen Lehen Johannis des Evangelisten in der Marien-Kirche zu Treuenbrieken vereigneten Hofes in Neuen-  
dorf, worüber jener sich die Dienste angemafft, Bericht zu erstatten, im J. 1541.

Vnser freuntliche dinst zuorn. Erneuester guther freunt wir haben in Itziger visitation alhie befunden, das etwan die alte herschafft zu Brandenburgk ein geistlich lehen Johannis ewangeliste genandt in vnser liben frauen kirche alhie gestiftet vnd dotzu etliche pachte zins vnd fleischzehend Insonderheit aber Im dorffe Nigendorff I wpl. rocken VI schfl. hafer VI schilling pfennig sambt dem fleischzehend, welche itzo durch einen man Georg schultzen genandt gepachtet vnd gegeben werden, voraigendt aber die bete vnd dinst doran vorbehalten, wie dan die fundation solchs klerlich aufweist; Also ist vns bericht geschehen, das ir euch der dinst vff gemelten schultzen anmasset, welchs der fundation zu wider. Wan wir dan beuelh haben, die geistlichen lehen bei dem Iren zu erhalten vnd was der herschafft darüber zugehorigk auch sonderlich wharzunhemem, Beghern wir demnach kraft empfangens beuelhs, wollet vns In monatsfrist gnugkfamen schein vnd vrsachen, worumb ir euch solcher dinst vber gedachten Georg schultzen angemafft, vorbringen vnd dorauß bescheidt gewartten vnd wo ir solchs zu thun nicht vormochtet euch gemelter dinst enthalten. Doran thuet ir vnser gnädigsten hern meinung vnd wir feind euch sonst zu dienen willigk. Datum etc.

Dem Erneuesten Joachim von Ziesar zu Ni-  
gendorff vnserm guten freunde.

Nach dem Copialbuche des Kanzlers Weinslöben Litt. A.